



Grußwort
der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Dr. Franziska Giffey,
für die Verleihung des Olympe de Gouges-Ehrenpreises
an die Ärztin Kristina Hänel

Sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde,

das Recht auf Selbstbestimmung von Frauen hat für mich einen sehr hohen Stellenwert. Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch erwägen, sind in einer schwierigen persönlichen Lage. Sie Anschuldigungen und Beleidigungen auszusetzen, ist inakzeptabel und vermessen. Keine Frau trifft die Entscheidung für einen Schwangerschaftsabbruch leichten Herzens.

In dieser extremen Ausnahmesituation benötigen Frauen Zugang zu Beratung und Information. Sie brauchen Unterstützung – nicht Stigmatisierung und Kriminalisierung. Unsere Aufgabe als Gesellschaft ist es, Frauen genau die Angebote zu machen, die ihnen wirklich helfen. Dazu gehören Menschen, die kompetent Rat geben, zu Wegen aus der Krise.

Einer dieser Menschen ist die Gießener Allgemeinmedizinerin Kristina Hänel. Sie wurde unlängst zu einer Geldstrafe verurteilt, weil sie auf ihrer Homepage über die Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruchs informierte. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass die SPD-Frauen des Bezirks Hessen-Süd sie heute für ihren Mut und ihre Standfestigkeit mit dem Olympe de Gouges Ehrenpreis auszeichnen.

Das Recht auf Information ist elementar. Darum brauchen wir eine Reform des Paragraphen 219a StGB. Wir müssen die gute Arbeit von Ärztinnen und Ärzten entkriminalisieren und ihnen Rechtssicherheit geben. Denn die Information von Frauen in Notsituationen hat mit Werbung nichts zu tun.

Fakt ist: Um die Versorgungslage aufrechtzuerhalten, brauchen Ärztinnen und Ärzte Rechtssicherheit. Die zunehmenden Anzeigen und Verurteilungen nach Paragraph 219a StGB von Ärztinnen und Ärzten, die über einen Schwangerschaftsabbruch informieren, bewirken genau das

Gegenteil. Gemeinsam mit Justizministerin Katarina Barley arbeite ich deshalb daran, eine gesetzliche Regelung zu schaffen, die den betroffenen Frauen ihr Recht auf Information ermöglicht und die Ärztinnen und Ärzte endlich entkriminalisiert.

Alle Frauen in Deutschland müssen die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um selbstbestimmte Entscheidungen treffen und ihr Leben nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten zu können. Kristina Hänel ist zur Vorkämpferin und Symbolfigur für den Kampf dafür geworden.

Ich übersende Dankesgrüße und Glückwünsche zur Verleihung des Olympe de Gouges-Ehrenpreises.



Dr. Franziska Giffey

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend